



Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival
Dr. Christian Kuhnt * Intendant
Laura Hamdorf * Pressesprecherin
Einsiedelstr. 6 * 23554 D-Lübeck
T +49(0)451-389 57-24
presse@shmf.de * www.shmf.de

Pressemeldung
26. Februar 2026

SHMF 2026: Das sind die Konzerte im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Vom 4. Juli bis 30. August veranstaltet das Schleswig-Holstein Musik Festival (SHMF) über 200 Konzerte und verwandelt Gutshöfe, Scheunen und Kirchen in Konzertsäle für internationale Künstlerinnen und Künstler. Auch im Kreis Rendsburg-Eckernförde gastiert das SHMF mit 25 Konzerten an zehn Orten. Ab sofort sind Tickets unter www.shmf.de verfügbar.

Zu Gast sind Künstlerinnen und Künstler wie die Akkordeonistin und SHMF-Porträtkünstlerin 2026 Ksenija Sidorova, die Bratschistin Tabea Zimmermann, der Pianist Jan Lisiecki, die Geigerinnen Midori und Hilary Hahn, der Mandolinist Avi Avital, die Saxophonistin Jess Gillam und der Fiddle-Spieler Harald Haugaard. Posaunist Nils Landgren trifft zum ersten Mal auf das Festivalorchester, Cellistin und LBA-Preisträgerin Anastasia Kobekina teilt ihr Wissen in der Reihe »Meisterschüler – Meister« mit dem Nachwuchs und das Festivalorchester lädt zu weiteren besonderen Konzertformaten wie »ZOOM« oder »Tea time« ein. Darüber hinaus präsentieren Ensembles wie das Lodestar Trio, das Duo Tante Friedl, die Band Tailcoat, das Vokalquartett Ringmasters und das Trio Dreamers' Circus ihre vielfältigen Programme.

Bespielt werden die NordArt und die ACO Thormannhalle in Büdelsdorf, die Klosterkirche in Bordesholm, das Deutsche Schallplattenmuseum in Nortorf, die Christkirche in Rendsburg, die Siesebyer Kirche, die Bootshalle in Strande, das Gut Seehof in Warder, die Scheune in Wulfshagen und auch das Kuhhaus in Altenhof ist wieder im Festivalkalender vertreten. Außerdem öffnet Gut Emkendorf wieder die Tore für das Musikfest auf dem Lande.

Festivalintendant Dr. Christian Kuhnt: »Wir freuen uns sehr, wieder mit zahlreichen Konzerten in der Region Rendsburg-Eckernförde zu Gast zu sein, darunter gleich zweimal mit unserer Porträtkünstlerin Ksenija Sidorova. Sie hat eine außergewöhnliche Bühnenpräsenz, ist unglaublich wandlungsfähig und liebt es, die Klangwirkung ihres Instruments in unterschiedlichen Konstellationen zu erkunden.«

Ein besonderer Dank geht an die ehrenamtlichen Beirätinnen und Beiräte sowie an das aktive Wirtschaftsnetzwerk von Sponsoren vor Ort, die das Festival mit großem Engagement unterstützen.

Ab sofort können Konzerttickets auf www.shmf.de erworben werden. Auch die Ticketbestellung per E-Mail an bestellung@shmf.de oder per Post (Kartenzentrale des SHMF, Postfach 3840, 24037 Kiel) ist möglich. Am 13. März 2026 startet der telefonische Vorverkauf. Ab dann können SHMF-Tickets über die Tickethotline (0431-23 70 70) bestellt werden.

Fotos unserer Künstlerinnen und Künstler wie auch die ausführliche Pressemappe zum Festivalprogramm 2026 finden Sie zum Download unter www.shmf.de/presse. Pressekartenwünsche können Sie per Mail an presse@shmf.de senden. Bitte beachten Sie die Akkreditierungshinweise.



Jess Gillam

Montag, 06.07.2026, 19:30 Uhr
Altenhof, Kuhhaus

Die britische Saxophonistin Jess Gillam sprüht geradezu vor Talent, Charme, Energie und tiefem musikalischen Gespür. So schwärmt etwa die Süddeutsche Zeitung: »Alles an ihrem Ton ist purer Klang, ideale Gewichtung und Phrasierung, Klarheit«. Bereits mit 17 Jahren gewann Gillam den renommierten Wettbewerb »BBC Young Musician of the Year« und sorgte zwei Jahre später bei der legendären »Last Night of the Proms« als jüngste Solistin in der Geschichte dieses Formats für Aufsehen. Inzwischen zählt sie zu den spannendsten Musikerpersönlichkeiten ihrer Generation, ist die einzige Saxophonistin mit Exklusivvertrag bei Decca und begeistert mit ihren eigenen Radio-sendungen beim Sender BBC ein breites Publikum. Nach umjubelten Konzerten beim SHMF im vergangenen Sommer kehrt Jess Gillam nun erneut nach Schleswig-Holstein zurück – diesmal mit einem siebenköpfigen Ensemble. Gemeinsam entfalten die Musikerinnen und Musiker ein faszinierendes Programm, das verschiedenste musikalische Epochen und Stile miteinander verbindet. Dabei zeigt Gillam die enorme Bandbreite des von Adolphe Sax entwickelten Instruments und lädt das Publikum ein, in eine Klangwelt voller Schattierungsreichtum und emotionaler Ausdruckskraft einzutauchen.

Jess Gillam *Saxophon*
und Ensemble

Werke von Arcangelo Corelli, Claude Debussy,
Nadia Boulanger, Michael Nyman u. a.

€ 49,- 43,- 33,- 20,- 10,- K 6

Foto: Jess Gillam © Andy Paradise



Voller Seele

Donnerstag, 09.07.2026, 19:30 Uhr
Altenhof, Kuhhaus

Ein leiser Luftzug, ein Impuls – und Musik entsteht. Für die SHMF-Porträtkünstlerin Ksenija Sidorova und das vielfach ausgezeichnete SIGNUM saxophone quartet – weltweit gefeiert für seine stilistische Bandbreite und energiegeladene Bühnenpräsenz – ist der Atem mehr als nur Voraussetzung für Klang: Er ist das verbindende Element, das Leben in die Musik bringt. »Die Idee, die all den Stücken unseres gemeinsamen Programms zugrunde liegt, ist ein Luftstrom«, erklärt Sidorova. »Die Signums brauchen ihn wortwörtlich, um Klang zu erzeugen. Bei meinem Akkordeon übernehmen die Bälge diese Aufgabe – wie Lungen. So hauchen wir den Werken neues Leben ein, mit unserem eigenen Atem und eigenen Emotionen.« Das Programm trägt den Titel »Anima« und spannt einen farbenreichen Bogen von Bach und Strawinsky über Gershwin und Piazzolla bis zu Vasko und Richter. Bekannte Stücke, neu gedacht, neu geatmet – mit persönlicher Handschrift und grenzenloser Neugier. »Anima« bedeutet im Lateinischen sowohl »Atem« als auch »Seele« – und genau das spürt man in jedem Ton: Charakter, Gefühl, Bewusstsein und lebendige Empfindsamkeit.

Ksenija Sidorova *Akkordeon*
SIGNUM saxophone quartet

»Anima« Werke von Bach, Strawinsky, Gershwin,
Piazzolla u. a.

€ 49,- 43,- 33,- 20,- 10,- K 14

Foto: Ksenija Sidorova © Benne Ochs



Nils Landgren trifft Festivalorchester

Freitag, 10.07.2026, 19:30 Uhr

Samstag, 11.07.2026, 19:30 Uhr

Rendsburg-Büdelndorf, NordArt

Es ist wohl eine der berühmtesten Einleitungen der Musikgeschichte, die Richard Strauss' sinfonische Meisterdichtung »Also sprach Zarathustra« eröffnet. Monumental, voller Urenergie und zeitgleich zukunftsweisend. Sich nicht von der Ausdruckskraft dieser Musik mitreißen zu lassen, ist schwer. Das international besetzte Festivalorchester fiebert bereits dem großen Moment entgegen, wenn es Strauss' Geniestreich in der NordArt unter der Leitung des US-amerikanischen Dirigenten und Grammy-Preisträgers Teddy Abrams aufführen darf. Doch noch einen weiteren Höhepunkt halten die beiden Konzerte in Büdelndorf bereit: Erneut musiziert das Festivalorchester gemeinsam mit Posaunenstar Nils Landgren, der bereits seit vielen Jahren zur SHMF-Familie gehört. JazzBaltica-Vibes treffen auf sinfonische Klänge, wenn Landgren und seine Trio-Kollegen – begleitet vom Orchester – Vincent Peirani's Komposition »Time Reflexions« auf die Bühne bringen. Manifestiert sich Zeit bei Strauss als philosophischer Überbau hinsichtlich Nietzsches zentraler Gedanken zur »Ewigen Wiederkehr« und der dionysischen Bejahung des Lebens im Hier und Jetzt, so wird sie bei Jazzkomponist Peirani noch unmittelbarer sensuell spürbar: als sanft rieselnder Fluss im Hohlkörper einer Sanduhr oder als gleichmäßiger innerer Pulsschlag.

Nils Landgren *Posaune*

Vincent Peirani *Akkordeon*

Michael Wollny *Klavier*

Schleswig-Holstein Festival Orchestra

Teddy Abrams *Dirigent*

Vincent Peirani: Time Reflexions

Richard Strauss: Also sprach Zarathustra op. 30

€ 68,- 54,- 39,- K 18, 23

Foto: Nils Landgren © Nikola Stankovic



Meisterhaft

Donnerstag, 16.07.2026, 19:30 Uhr

Bordesholm, Klosterkirche

Seit 2009 ist es jedes Jahr ein voller Erfolg, wenn beim SHMF im Rahmen des Formats »Meisterschüler – Meister« herausragende Größen der Musikwelt auf aufstrebende junge Talente treffen, um gemeinsam an der Interpretation ausgewählter Werke zu feilen. Die Rolle der »Meisterin« übernimmt in diesem Jahr die gefeierte Cellistin Anastasia Kobekina, die 2024 mit dem »Leonard Bernstein Award« ausgezeichnet wurde und in sämtlichen großen Konzertsälen der Welt brilliert. Gemeinsam mit vier Nachwuchsmusikerinnen und -musikern präsentiert sie in Bordesholm und Nieblum zwei Streichquintette, die ein wahres Klangfest versprechen: Schuberts betörendes C-Dur-Quintett – laut Musikpapst Joachim Kaiser ein »tönendes Mysterium«, vor dem man sich nur »verneigen« kann – sowie Glasunows Opus 39, das in lichter Gestalt zitierte slawische Volkslieder mit weltläufiger Eleganz vereint.

Anastasia Kobekina *Violoncello*

Marie Helling *Violine*

Maxim Tzekov *Violine*

Arcan Isenkul *Viola*

Ángela Agualeles *Violoncello*

Franz Schubert: Streichquintett C-Dur D 956

Alexander Glasunow: Streichquintett A-Dur op. 39

€ 29,- 24,- 19,- 9,- K 41

Gefördert von der Sparkassen-Finanzgruppe

Foto: Anastasia Kobekina © Olaf Malzahn



ZOOM

Samstag, 18.07.2026, 11:00 Uhr
Rendsburg-Büdelndorf, ACO Thormannhalle

Ein Hauch von Magie – und ein kleines Abenteuer – liegt in der Luft, wenn das Schleswig-Holstein Festival Orchestra zu seinem legendären »ZOOM-Konzert« lädt. Bei diesem Format ist vieles anders: Noch bevor das Publikum den Saal betritt, haben sich die jungen Musikerinnen und Musiker bereits gesetzt – und zwar nicht auf die Bühne, sondern rund um das Dirigentenpult im ganzen Raum verteilt. Jeder darf sich nun frei seinen Lieblingsplatz wählen. Zwischen Violinen schwelgen, sich vor die Posaunen wagen oder das Vibrieren der Pauke spüren? Alles möglich! Hier entsteht ein Moment tiefster Unmittelbarkeit: Der Dirigent ist keine ferne Gestalt, sondern Teil eines pulsierenden Klangkörpers, der sich in alle Richtungen entfaltet. In diesem Jahr übernimmt der Brite Andrew Manze diese Rolle – ein Musiker voller Energie und Wärme. Aus nächster Nähe lässt sich verfolgen, wie er Beethovens monumentale »Eroica« formt, wie Blicke und Gesten das Orchester durch eruptive Ausbrüche und leuchtende Pianissimi führen. Nach der Pause erklingt die Sinfonie noch einmal in traditioneller Aufstellung. Zwei Perspektiven, ein Werk – und die Gelegenheit, den Unterschied selbst zu erleben!

Schleswig-Holstein Festival Orchestra
Andrew Manze *Dirigent*

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

€ 39,- K 47

Foto: ZOOM © Jasper Grätsch



Musikfest Emkendorf

Samstag, 18.07.2026, 13-18 Uhr
Samstag, 18.07.2026, 20 Uhr
Sonntag, 18.07.2026, 11-16 Uhr
Emkendorf, Scheune

Vögel zwitschern von den Bäumen, ein warmer Sommerwind weht durch die Gärten und Musik erfüllt die schönsten Gutsanlagen im Land. Ein Tag beim Musikfest mit Freunden oder der Familie verspricht jede Menge Spaß und Abwechslung. Ob Stelzenläufer, tierische Walk-Acts oder fröhliche Spiele zum Mitmachen – es wird ein buntes Programm für Groß und Klein geboten.

Zwischen Kiel und Rendsburg am Ende einer wunderschönen Allee aus Linden und Kastanien gelegen, zählt das Gut Emkendorf zu den größten und prachtvollsten Anwesen Schleswig-Holsteins. Bevor die Anlage 1929 in den Besitz der Familie Dr. Curt Heinrich überging, gehörte Gut Emkendorf seit 1764 der Familie von Reventlow. Jeden Sommer öffnen sich die Tore für die Gäste des Musikfests, zahlreiche Künstlerinnen und Künstler wandeln vergnügt durch die Gutsanlagen und bringen diese sowie die Bühne in der großen Scheune bei mitreißenden Konzerten zum Klingen. Nebenan im alten Kuhhaus von 1730 können die Besucher zwischen den Konzerten Getränke und Speisen genießen. Derweil laden die grünen Wiesen vor der herrlichen Kulisse des Herrenhauses zum Picknicken und Amüsieren ein.

Weitere Infos zum Programm ab 23. April 2026 unter www.shmf.de

€ 35,- MF 3A
€ 25,- MF 3B
€ 35,- MF 3C

Foto: Musikfest Emkendorf © Christian Schaffrath



Das Festivalorchester

Samstag, 18.07.2026, 19:30 Uhr
Rendsburg, Christkirche

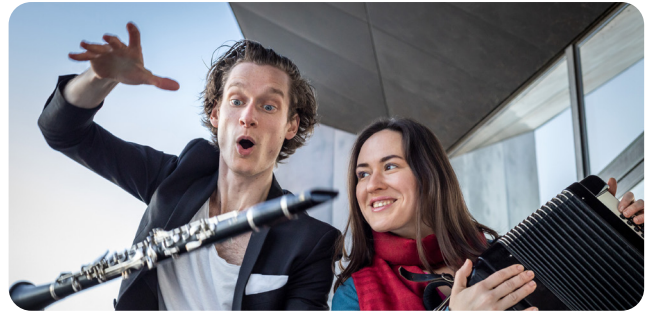
Sommer 1831: Hector Berlioz hat den begehrten »Rompreis« gewonnen und nun die Gelegenheit, nicht nur die italienische Hauptstadt zu erkunden, sondern auch durch die wilde, beeindruckende Berglandschaft der Abruzzen zu wandern. Im Gepäck begleitet ihn das Versepos »Childe Harolds Pilgerfahrt« von Lord Byron – wortgewaltige Reiseeindrücke eines urromantischen Antihelden, der von Portugal bis nach Athen reist und dabei natürlich auch Italiens geschichtsträchtige Pracht in poetische Formen gießt. Vor dem Hintergrund dieser prägenden Erfahrung schreibt Berlioz »Harold en Italie«: eine faszinierende Symbiose aus Sinfonie und Bratschenkonzert, in der die Solo-Viola die Figur Harold repräsentiert. Bei den SHMF-Konzerten übernimmt die herausragende Bratschistin Tabea Zimmermann diesen solistischen Part. Ein ebenso mitreißendes Hörerlebnis verspricht Ludwig van Beethovens berühmte »Eroica«, mit der das international besetzte Schleswig-Holstein Festival Orchestra den Konzertabend klangvoll beschließt – erstmalig unter der Leitung des Briten Andrew Manze, der zu den prägenden Musikerpersönlichkeiten der letzten Jahrzehnte gehört.

Tabea Zimmermann *Viola*
Schleswig-Holstein Festival Orchestra
Andrew Manze *Dirigent*

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«
Hector Berlioz: »Harold en Italie« für Viola und Orchester op. 16

€ 59,- 49,- 34,- 24,- 12,- K 48

Foto: Tabea Zimmermann © Marco Borggreve



Zauber & Klang

Montag, 20.07.2026, 19:30 Uhr
Nortorf, Deutsches Schallplattenmuseum

Magnus Holmander ist nicht nur einer der versiertesten Klarinettenisten Schwedens – er ist auch Magier! Da kann es schon mal passieren, dass die Klarinette plötzlich auf wundersame Weise mitten im Konzert verschwindet oder der Notenständer zu schweben beginnt. Zauber und Klang verschmelzen hier zu einer faszinierenden Mixtur, die bewegt, überrascht und verblüfft. Die ukrainische Akkordeonistin Irina Serotyuk lernte Holmander während des gemeinsamen Studiums am Royal College of Music in Stockholm kennen. Wenn die beiden im Duo spielen, entsteht eine musikalische Welt voller Farben und Kontraste: Virtuose Klarinettenläufe treffen auf das warme Aufseufzen des Akkordeons, Tango verschmilzt mit klassischer Tradition, und zwischendurch blitzt immer wieder ein Hauch von Magie auf. Gemeinsam entführen Holmander und Serotyuk das Publikum auf eine Reise von den leidenschaftlichen Rhythmen Südamerikas über die folkloristischen Klänge Osteuropas bis hin zu skandinavischem Jazz – ein Konzertabend, der auf zauberhafte Weise zum Staunen und Fortträumen einlädt.

Magnus Holmander *Klarinette*
Irina Serotyuk *Akkordeon*

Musik von Johannes Brahms, Astor Piazzolla,
Svante Henryson u. a.

€ 35,- K 54

Foto: Holmander und Serotyuk © Nadja Sjöström



Jan Lisiecki

Donnerstag, 23.07.2026, 19:30 Uhr
Rendsburg-Büdelndorf, ACO Thormannhalle

Auf der ganzen Welt wird getanzt! Und es gibt wohl kaum einen klassischen Komponisten, der sich nicht von den verschiedenen Tanzformen zu eigenen Werken inspirieren ließ. Das zeigt Ausnahmepianist Jan Lisiecki, der immer wieder beim SHMF mit seinen Klavierabenden Begeisterungstürme entfacht. Ob spanische Tänze von Manuel de Falla, deutsche von Franz Schubert, rumänische von Béla Bartók oder argentinische von Alberto Ginastera – Lisiecki zelebriert die Freude am Stampfen und Springen, am Schwingen und Pirouettendrehen voller Eleganz, Energie und Poesie. Deutlich wird dabei hörbar, dass vor allem der Walzer eine große Faszination bei den Komponisten des 19. Jahrhunderts auslöste. So schrieben etwa Frédéric Chopin und Johannes Brahms ihre berühmten Beiträge zu dieser Gattung – mal voller Brillanz und Esprit, mal innig und verträumt. Den krönenden Abschluss gestaltet Lisiecki, der als begnadeter Chopin-Interpret gilt, mit der prachtvollen und technisch herausfordernden As-Dur-Polonaise des polnischen Komponisten – Staunen und Schwelgen garantiert!

Jan Lisiecki *Klavier*

»World of Dance« – Tänze von Franz Schubert, Frédéric Chopin, Johannes Brahms u. a.

€ 54,- 48,- 38,- 24,- K 62

Foto: Jan Lisiecki © Christoph Köstlin



Hilary Hahn

Freitag, 24.07.2026, 19:30 Uhr
Rendsburg, Christkirche

Wenn die Ausnahmegeigerin Hilary Hahn und »Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen« unter der Leitung von Omer Meir Wellber gemeinsam musizieren, entsteht jene seltene Verbindung aus technischer Brillanz, tiefem musikalischen Denken und spontaner Lebendigkeit, die kammermusikalischen Geist in großem Format erlebbar macht. Nach ihren umjubelten Auftritten der letzten Jahre sind diese untereinander bestens vertrauten Musikerinnen und Musiker nun erneut beim SHMF zu erleben. Im Zentrum des Programms steht Mozarts Violinkonzert Nr. 5 – jenes Werk, das Empfindsamkeit und Virtuosität, tänzerische Finesse und opernhafte Bildhaftigkeit auf so vollkommene Weise vereint. »Dieses Violinkonzert ist ein Teil von mir. Es erinnert mich an das reiche Erbe der klassischen Musik und das wundervolle Weiterleben von Traditionen – und ist dabei doch zeitlos«, so Hilary Hahn. Ein weiterer Höhepunkt ist die deutsche Erstaufführung des Doppelkonzertes für Violine und Akkordeon der usbekischen Komponistin Aziza Sadikova, bei dem kein Geringerer als der SHMF-Porträtkünstler 2022 Omer Meir Wellber den hochvirtuosen Akkordeon-Solopart übernimmt.

Hilary Hahn *Violine*

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Omer Meir Wellber *Dirigent und Akkordeon*

Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zu »Don Giovanni« KV 527, Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219

Aziza Sadikova: Doppelkonzert für Violine und Akkordeon »Labyrinthe du temps«

Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op.120

€ 69,- 59,- 49,- 39,- 12,- K 63

Gefördert von der Karin und Uwe Hollweg Stiftung

Foto: Hilary Hahn © Chris Lee



Tea Time-Konzert

Samstag, 25.07.2026, 17:00 Uhr
Rendsburg-Büdelndorf, ACO Thormannhalle

Kaum ein Format des SHMF wird jedes Jahr mit so großer Vorfreude erwartet wie das legendäre »Tea Time-Konzert«. Seit vielen Jahren ist es ein Höhepunkt im Festivalkalender – eine liebgewonnene Tradition, die das Publikum ebenso begeistert wie die jungen Musikerinnen und Musiker des Schleswig-Holstein Festival Orchestra selbst. Denn an diesem besonderen Abend übernehmen sie selbst die Regie: Sie wählen die Werke aus, formen die Ensembles und präsentieren ein Programm, das so vielfältig ist wie ihre Herkunft selbst. Was dabei entsteht, ist ein farbenreicher Konzertreigen, der von klassischer Kammermusik über mitreißende Bläserstücke bis hin zu charmanten Raritäten reicht – oftmals in Besetzungen, die man so nur hier erlebt. Unter der Anleitung renommierter Dozentinnen und Dozenten feilen die jungen Talente zuvor während der Proben intensiv an Klang, Ausdruck und Zusammenspiel. So wird die ACO Thormannhalle erneut zur Bühne für einen Abend voller Überraschungen, persönlicher musikalischer Geschichten und einzigartiger Klangbegegnungen. Wer einmal dabei war, spürt: Hier klingt die Welt – und sie klingt nach Glück!

Musikerinnen und Musiker des
Schleswig-Holstein Festival Orchestra
Agnes Monreal *Moderation*

Tea Time-Konzert

€ 39,- K 67

Foto: SHFO © Felix König



Von Bach bis Folk

Montag, 27.07.2026, 19:30 Uhr
Bordesholm, Klosterkirche

»Lodestar« bedeutet »Leitstern«, und der bekannteste unter den Leitsternen ist der Polarstern, der den Weg nach Norden weist. Das »Lodestar Trio« steht mit seinen nordischen Saiteninstrumenten – der schwedischen Nyckelharpa und der norwegischen Hardangerfiedel – ganz im Zeichen dieses Himmelskörpers. Zugleich hat das Trio innerhalb der europäischen Musikszene bereits selbst eine Leitrolle übernommen und weist einen Weg, dessen Ziel die kunstvolle Verbindung von Barock und Folk ist. Dabei ist es faszinierend zu erleben, wie Johann Sebastian Bachs Meisterwerke virtuos und obertonreich der traditionellen Nyckelharpa entlockt werden und sich mit improvisatorischem Geist und rhythmischem Drive zu einem völlig neuen, Ohren öffnenden Hörerlebnis verweben. Auch verströmen Bearbeitungen folkloristisch geprägter Werke wie etwa Antonín Dvoráks Bagatelle op. 47 Nr. 1 sowie originale Folktunes aus Skandinavien ihren ganz eigenen Klangzauber.

Lodestar Trio

»Bach to Folk«

€ 45,- 34,- 23,- 10,- K 77

Gefördert von der Dieter Danker Stiftung

Foto: Lodestar Trio © James Champion



Tante Friedl

Dienstag, 28.07.2026, 19:30 Uhr
Wulfshagen, Scheune

Zwei Stimmen, ein Akkordeon, ein Banjo – und die Welt beginnt zu klingen! Wenn »Tante Friedl« die Bühne betritt, wird Musik zur Landkarte: Sie führt von den endlosen Weiten Nordamerikas über die schimmernden Folk-Rhythmen des Balkans bis zu den tiefen Wurzeln Mitteleuropas. Magdalena Kriss aus Bayern und Dan Wall aus New York erzählen Geschichten von Liebe, Aufbruch und Sehnsucht, von Protest und Hoffnung – kraftvoll, rau und zugleich voller Wärme. Ihre Lieder sind Fenster in andere Zeiten und Kulturen, kunstvoll arrangiert und mit einer Energie dargeboten, die unmittelbar berührt. Mit dem preisgekrönten Erfolgsprogramm »Tandem« sind sie auf dem Fahrrad viele Sommer lang von Konzert zu Konzert gefahren und haben weltweit das Publikum wie die Presse begeistert. Nun kehren die beiden Vollblutmusiker unter dem Motto »Believe Me Everything« in den Norden zurück und erzählen von Vertrauen, Fernweh, kleinen Abenteuern und der Kunst, mit offenen Ohren durch die Welt zu gehen. Ein Abend, der intim beginnt, sich weit öffnet und am Ende ein warmes Gefühl von Gemeinsamkeit hinterlässt – Musik, der man wirklich alles glaubt.

Tante Friedl

»Believe Me Everything« – Folkmusik von Nordamerika bis Mitteleuropa

€ 39,- 33,- 23,- 10,- K 82

Foto: Tante Friedl © Agni Miguel



Orchester erleben

Dienstag, 04.08.2026, 17:00 Uhr
Rendsburg-Büdelndorf, ACO Thormannhalle

Die Erlebniskonzerte des Schleswig-Holstein Festival Orchestra mit Erzähler Juri Tetzlaff und der charismatischen Dirigentin Holly Choe sind längst zu einem Sommerhighlight für große und kleine Musikfans geworden. Ein Format, das auf spielerische Weise Nähe schafft und zeigt, wie aufregend klassische Musik sein kann, wenn Publikum und Orchester miteinander in Kontakt kommen. Humorvoll, offen und mit spürbarer Leidenschaft laden die Musizierenden dazu ein, nicht nur zuzuhören, sondern mitten hineinzutauchen in die funkelnde Welt der Klänge. In der diesjährigen Ausgabe geht es auf eine lebhaft musikalische Reise durch Edvard Griegs »Peer Gynt Suite« – ein Werk, das bis heute zu den beliebtesten Orchesterstücken des 19. Jahrhunderts zählt. Grieg schrieb diese Musik ursprünglich als Schauspielmusik zu Henrik Ibsens Drama »Peer Gynt«, und jeder Satz erzählt eine eigene kleine Geschichte. Wie klingt der Morgen über der weiten nordischen Landschaft? Und warum pulsiert es in der »Halle des Bergkönigs« mit immer schneller werdendem Rhythmus, der Spannung förmlich hörbar macht? Das Festivalorchester entdeckt diese Szenen voller Fantasie und Energie – ein Konzertabenteuer, bei dem Musik nicht nur erklingt, sondern zur Bühne für die eigene Vorstellungskraft wird.

Schleswig-Holstein Festival Orchestra
Holly Choe *Dirigentin*
Juri Tetzlaff *Moderation*

Edvard Griegs »Peer Gynt« – eine magisch-musikalische Reise
Erlebniskoncert (ab 6 Jahren)

€ 14,- K 98

Foto: Juri Tetzlaff © Peter Gwiazda



Avi Avital

Mittwoch, 05.08.2026, 19:30 Uhr
Altenhof, Kuhhaus

Wenn Avi Avital zur Mandoline greift, wird aus einem kleinen Instrument große Kunst. Mit unerschöpflicher Neugier und funkelnder Spielfreude ergründet der israelische Saitenvirtuose seit Jahren in unterschiedlichsten Besetzungen die vielschichtigen klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten eines Instruments, das, wie er selbst sagt, »gleichzeitig vertraut und doch so unbekannt ist«. Für die Konzerte beim SHMF hat Avi Avital nun Originalkompositionen für Mandoline aus unterschiedlichsten Epochen zusammengestellt, die die ganze Bandbreite ihrer Klangwelt entfalten: von barocker Eleganz bei Vivaldi und Scarlatti über Beethovens lyrisches Adagio in Es-Dur bis hin zu farbenreicher Moderne von Henze, Ben-Haim und David Bruce. Avital versteht dieses Programm als Hommage an die Mandoline, die er in fast allen renommierten Konzertsälen rund um den Globus und mit vielen internationalen Spitzenmusikern aus der Nische ins Rampenlicht geführt hat. »Ich möchte die wechselvolle und unvollendete Geschichte eines Instruments erzählen und das ganze Spektrum der Mandolinemusik in der klassischen Tradition zum Leuchten bringen«, sagt der Grammy-nominierte Ausnahmekünstler.

Avi Avital *Mandoline*
Anneleen Lenaerts *Harfe*
Łukasz Kuropaczewski *Gitarre*
Ophira Zakai *Theorbe*
Alexander von Heißen *Cembalo*

»Art of the Mandolin« – Werke von Vivaldi, Scarlatti, Beethoven, Ravel u. a.

€ 54,- 48,- 38,- 24,- 12,- K 106

Foto: Avi Avital © John Garve



Von Schleswig-Holstein nach Stockholm

Sonntag, 09.08.2026, 19:30 Uhr
Rendsburg, Christkirche

Macht man sich auf dem Landweg von Schleswig-Holstein aus nach Stockholm auf, geht es durch den Süden Dänemarks nach Kopenhagen, dann über den Öresund nach Malmö und durch Schwedens Binnenland hoch bis in die Hauptstadt. Auf diese Reise nehmen Sie der dänische Fiddle-Virtuose Harald Hugaard und sein siebenköpfiges Ensemble mit, das sich aus den aktuell profiliertesten skandinavischen Künstlerinnen und Künstlern der nordischen Folkmusik zusammensetzt. Von mittelalterlichen Balladen bis zur Musik von heute präsentieren sie dabei eine große Bandbreite an lebhaften Tunes und sehnsuchtsvollen Melodien aus unseren nördlichen Nachbarländern. Während der Fahrt durch Dänemark treffen wir beispielsweise auf Carl Nielsen, der neben großen Sinfonien auch viele dänische Volkslieder schrieb. In Schweden angekommen, liegt nicht nur die atemberaubende Natur vor uns, sondern auch eine reiche Welt voller Geschichten, Sagen und Volksweisen wie dem berühmten Lied »Uti vår hage« (»Auf unserer Wiese«). Ein stimmungsvoller Konzertabend, der den Geschmack von Blaubeeren und den Duft von Moos und Birkenholz erahnen lässt.

Harald Hugaard *Fiddle*
und Ensemble

Schwedische Folk-Geschichten – Eine musikalische Reise von Schleswig-Holstein nach Schweden

€ 45,- 39,- 29,- 19,- 10,- K 124

In Zusammenarbeit mit folkBALTICA

Foto: Harald Hugaard © Ard Jongsma



Midori

Samstag, 15.08.2026, 19:30 Uhr
Altenhof, Kuhhaus

Seit ihrem zwölften Lebensjahr ist die Geigerin Midori Goto nur noch unter ihrem Vornamen bekannt. Damals debütierte sie als Solistin mit dem New York Philharmonic. Drei Jahre später sank Leonard Bernstein aus Ehrfurcht vor ihrem Spiel auf die Knie. Damit war das Tor zu einer Weltkarriere geöffnet, die bis heute andauert. Mit dem türkisch-amerikanischen Pianisten und ARD-Preisträger Özgür Aydin bildet Midori bereits seit einigen Jahren ein versiertes Duo. Gemeinsam präsentieren sie in Kiel und Plön Meisterwerke der Kammermusikliteratur von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann und Edvard Grieg. Schumanns Opus 121 stellt dabei den krönenden Abschluss des Programms dar. Diese »große Sonate«, wie der Komponist das Werk selbst im Gegensatz zu seiner ersten Violinsonate nannte, war genau auf die Fähigkeiten und die Brillanz des berühmten Geigers und Widmungsträgers Ferdinand David zugeschnitten. Auch heute noch begeistert das mitreißende Werk in seiner energetischen Kraft und innigen Poesie.

Midori *Violine*
Özgür Aydin *Klavier*

Edvard Grieg: Violinsonate Nr. 2 G-Dur op.13
Wolfgang Amadeus Mozart: Violinsonate e-Moll KV 304
Robert Schumann: Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121

€ 54,- 48,- 38,- 24,- 12,- K 142

Foto: Midori © Nigel Parry



Klanglandschaften

Samstag, 15.08.2026, 19:30 Uhr
Warder, Gut Seehof

Tailcoat – das klingt nach Tradition, ist hier doch ein eleganter Frack mit schwalbenschwanzförmigen Rockschoßen gemeint. Die gleichnamige schwedisch-dänische Band taucht tief ein in die Vergangenheit, kleidet die entdeckten alten nordischen Melodien aber zugleich in ein völlig neues Klanggewand. Dieser Frack sitzt zeitlos gut! Traditionelle Tänze und Lieder Skandinaviens treffen auf globale Einflüsse der Gegenwart, und es entsteht ein Sound, der sogleich überzeugt – bildhaft, energiegeladener und voller erzählerischer Tiefe. Mit Nyckelharpa, Hardangerfiedel, Mandoline, E-Bass und einer farbenreichen Palette an Perkussionsinstrumenten entwerfen die Musikerinnen und Musiker Klanglandschaften, die zwischen ursprünglicher Energie und moderner Klangästhetik pendeln. Freuen Sie sich auf eine Reise durch schimmernde Fjorde und raue Wälder, durch pulsierende Städte und innere Welten. Instrumental, aber voller Geschichten – von Licht und Dunkelheit, von alten Tänzen und neuen Begegnungen, von der Magie des Nordens im Dialog mit der Welt.

Tailcoat

Musikalische Geschichten aus dem Norden

€ 39,- 29,- 22,- 10,- K 143

Gefördert von der Glindemann Gruppe

Foto: Tailcoat © Eva Wistemar



Ring frei!

Sonntag, 16.08.2026, 19:30 Uhr
Strande, Bootshalle

Wenn vier Stimmen zu einer einzigen, schimmernden Klanggestalt verschmelzen, entsteht Magie – und genau diese entfalten die »Ringmasters«. Vor zwanzig Jahren in Stockholm gegründet, machten sich die vier Sänger rasch einen Namen als eines der fesselndsten Barbershop-Vokalensembles der Welt. Ihr unverwechselbarer Sound verbindet nordische Klarheit mit mitreißender Bühnenenergie und einer Prise augenzwinkernder Eleganz. Mit ihrem Jubiläumsprogramm »20 Jahre Good Vibrations« kehren die Ringmasters beim SHMF nun zurück zu ihren musikalischen Wurzeln: Barbershop-typische Close-Harmony-Klangfarben treffen auf moderne Arrangements, Pop, Jazz und die strahlende Leichtigkeit schwedischer Vokalkunst. Von sanft glühenden Balladen bis zu funkelnden Show-Nummern entsteht ein Abend voller Wärme, Humor und Gänsehautmomenten. Die Ringmasters – als erstes nicht-amerikanisches Quartett mit dem Weltmeistertitel der »Barbershop Harmony Society« ausgezeichnet – feiern mit diesem Konzert ihre Präzision, ihre Freundschaft und die Stadt, in der alles begann: Stockholm. Ein vokaler Zaubermoment – unwiderstehlich, klangreich und voller guter Schwingungen.

Vokalquartett »Ringmasters«

»20 Jahre Good Vibrations« Love

€ 39,- 34,- 24,- K 147

Foto: Ringmasters © Andi Isenring



Dreamers' Circus

Donnerstag, 20.08.2026, 19:30 Uhr
Altenhof, Kuhhaus

Das Trio »Dreamers' Circus« ist aus der europäischen Folk-Szene nicht mehr wegzudenken – Musiker wie sie sind es, die das Genre vorantreiben, lebendig halten und ihm ein angenehmes Prickeln verleihen, ohne die traditionellen Wurzeln außer Acht zu lassen. Dabei hatte alles eher zufällig begonnen: Als der schwedische Folk-Spezialist Ale Carr und der dänische Klassik-Geiger Rune Tonsgaard Sørensen (Danish String Quartet) 2009 in einem Pub einige Folk-Melodien jamten, stieß der Jazzmusiker Nikolaj Busk dazu und begleitete die beiden am Klavier. Es sollte die gesamte Nacht dauern! Ihre gemeinsame Liebe zum Folk eröffnete einen traumgleichen Raum voller Fantasie, und die drei Musiker waren von einem Gefühl erfüllt, das sie an das kindliche Staunen beim Betreten der magischen Sphäre eines Zirkuszeltts erinnerte. Dreamers' Circus eben! Passend zum Städteschwerpunkt präsentiert das Trio beim SHMF mitreißende Tunes aus Stockholm und berührende Melodien, die von skandinavischen Wäldern und Weiten erzählen.

Dreamers' Circus

Nordischer Folk

€ 45,- 39,- 29,- 19,- 10,- K 162

Foto: Dreamers' Circus © Søren Lynggaard



Lieblingsstücke

Donnerstag, 20.08.2026, 19:30 Uhr
Bordesholm, Klosterkirche

Ksenija Sidorova ist SHMF-Porträtkünstlerin 2026 – und zu diesem besonderen Konzert bringt sie einen langjährigen musikalischen Weggefährten mit: den gefeierten Gitarristen Miloš Karadaglić. Die beiden kennen sich, wie sie augenzwinkernd erzählt, »seit wir Babys waren«. Später begegneten sie sich als Studierende an der Royal Academy of Music in London wieder – zwei Virtuosen der klassischen Tradition, die nun ihre gemeinsame Geschichte in ein überraschend facettenreiches Programm gießen. »Die Idee ist es, Kontraste zu zeigen: Klassische Werke wie Schuberts beliebte ›Arpeggione‹-Sonate oder ein mitreißendes ›Largo‹ von Vivaldi – bekannte Stücke, aber in neuen Farben und aus ungewohnten Perspektiven musiziert«, so Sidorova. Nach der Pause wechseln die beiden charmant die Tonspur: Sie vergleichen ihre persönlichen Playlists, wählen Lieblingsstücke und verwandeln den zweiten Teil in eine lebendige Mischung voller lateinamerikanischer Rhythmen und tänzerischer Energie – leichtfüßig, nahbar und mitreißend. Ein Abend voller Gegensätze und großer Spielfreude.

Ksenija Sidorova *Akkordeon*
MILOŠ *Gitarre*

Werke von Franz Schubert und Antonio Vivaldi
sowie Lieblingsstücke aus der ganzen Welt

€ 49,- 39,- 26,- 10,- K 160

Gefördert von der Initiative Wirtschaft & Musik

Foto: MILOŠ © Christoph Köstlin



An die Musik

Donnerstag, 20.08.2026, 19:30 Uhr
Sieseby, Kirche

»Du holde Kunst, in wieviel grauen Stunden / Wo mich des Lebens wilder Kreis umstrickt / Hast du mein Herz zu war-mer Lieb' entzunden / Hast mich in eine bessre Welt entrückt« – so heißt es in Franz Schuberts Lied »An die Musik«. Der preisgekrönte schwedische Cellist Torleif Thedéen und die international gefragte armenisch-dänische Pianistin Marianna Shirinyan haben eine besonders innige Beziehung zu diesem kleinen Kunstlied-Juwel und seinen Titel zum Motto ihres Konzertabends beim SHMF gewählt. Neben einer instrumentalen Fassung von »An die Musik« erklingen Werke aus ganz unterschiedlichen Epochen, die eines gemeinsam haben: Die Musik wird für die Komponisten zum Raum für Rückzug und Geborgenheit, aber auch für emotionalen Ausdruck und individuelle Entfaltung. Und genauso geht es denjenigen, die das fertige Werk hören – Klänge als Trost, ästhetisches Ideal und Freudenquelle. Die früh entstandenen Cellosonaten von Richard Strauss und Samuel Barber (beide op. 6) präsentieren sich etwa als Schauplatz, wo jugendliche Gefühle in Kunst gegossen werden und hoffnungsvoll »in eine bessre Welt entrücken«. Ein Abend, der die Kostbarkeit von Musik preist!

Torleif Thedéen *Violoncello*
Marianna Shirinyan *Klavier*

»An die Musik« – Werke von Franz Schubert,
Richard Strauss, Samuel Barber u. a.

€ 39,- 27,- 12,- K 161

Foto: Torleif Thedéen, Marianna Shirinyan © Theeden
Torleif